



st. hemma aktuell

Herbst 2009

EINLADUNG ZUM **R**ROSENKRANZBETEN

Im Jahre 2002 hat Papst Johannes Paul II. ein Apostolisches Schreiben mit dem Titel „Rosarium Virginis Mariae“ (Rosenkranz der Jungfrau Maria) herausgegeben. Darin betont der Papst u. a. auch den ökumenischen Charakter des Rosenkranzbetens, weil dieses Gebet immer wieder Frieden in die Welt bringt.

Denken wir nur daran, wie Österreich im Jahr 1955 die Unabhängigkeit geschenkt worden ist: diese neu errungene Unabhängigkeit wurde nicht nur den politischen Bemühungen zugeschrieben, sondern auch dem unermüdlichen Rosenkranzgebet!

Manche meinen, das Rosenkranzgebet sei allzu anspruchslos, weil ja doch immer nur das **Ave Maria** wiederholt wird. Dieser Vorwurf wird dem Rosenkranzbeten nicht gerecht! Im Mittelpunkt dieses Gebets steht ja nicht Maria, die Mutter Jesu, sondern Christus, der Herr: sein Leben, sein Wirken, sein Erlösertod und seine Auferstehung werden mit den Augen seiner Mutter betrachtet. Sie hat den Gottessohn mit ihrer mütterlichen Sorge begleitet – sie kann auch uns zum rechten Verstehen des Erlösungswerkes führen. Darum soll man den Rosenkranz nicht mit dem Kopf, sondern mit dem Herzen beten! Abschweifende Gedanken sollen uns dabei nicht allzu sehr beunruhigen, weil sie ja nur unser eigenes, persönliches Leben mit unseren Ängsten, Sorgen und Freuden mit dem Leben des Herrn in Verbindung bringen.

Es ist allerdings immer wieder hilfreich, die Lebensumstände Jesu, die in den Rosenkranzgeheimnissen angesprochen werden, in den Evangelien nachzulesen, um sie als Gebetshintergrund im Bewusstsein zu haben:

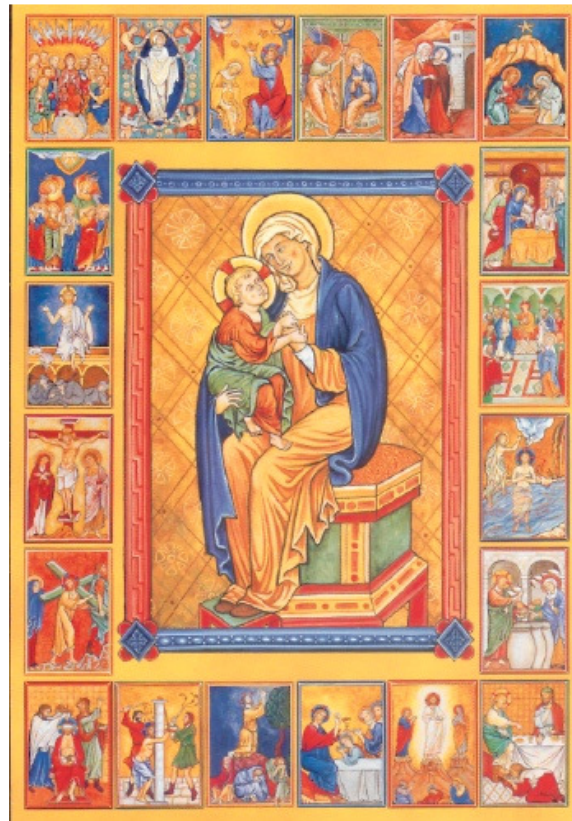
Im **Freudenreichen Rosenkranz** geht es um die Ereignisse in der Kindheit Jesu, wie sie vor allem der Evangelist Lukas erzählt: Lk 1. und 2. Kapitel.

Im **Schmerzensreichen Rosenkranz** begleiten wir den Herrn auf seinem Weg in den Kreuzestod. Davon berichten alle vier Evangelien: Matthäus ab dem 26., Markus ab dem 14., Lukas im 23. und Johannes ab dem 18. Kapitel.

Der **Glorreiche Rosenkranz** führt uns schließlich in jene Vollendung, die wir alle auch für unser persönliches Leben erhoffen: bei Matthäus im 28., bei Markus im 16., bei Lukas im 24. und bei Johannes im 20. Kapitel.

Papst Johannes Paul II. hat den „klassischen Rosenkranz“ um einen neuen erweitert, nämlich durch den **Lichtreichen Rosenkranz**: Er zeigt uns das öffentliche Wirken Jesu als das „Licht der Welt“:

- Jesus, der von Johannes getauft worden ist (Mt 3, 13),
- Jesus, der sich bei der Hochzeit in Kana geoffenbart hat (Joh 2),



Rosenkranzikone

- Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat (Mt 4, 12),
- Jesus, der auf dem Berg Tabor verklärt worden ist (Mt 17),
- Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat (Mt 26, 20).

In unserer Pfarre beten wir den **Rosenkranz** für unsere Familien und Kinder jeweils am **Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.00 Uhr** vor der Abendmesse. Zu diesem gemeinsamen Rosenkranzgebet möchte ich Sie ganz herzlich einladen!

Ihr Pfarrer

P. Ferdinand Mayrhofer SJ

Rechenstunde bei HEMMA, der Spendenente

Obwohl sie, vom Sommerurlaub zurückgekehrt, viel spannendere Geschichten zu erzählen hätte, gibt es diesmal eine Menge Zahlen über das fescche „Gefieder“ unserer Hemma: Ursprünglich



Zeichnung: Elisabeth Fischer

sind wir von Gesamtkosten von € 220.000,- ausgegangen, nun haben wir eine Abrechnung über € 160.759,79 erhalten. Davon ist die Hälfte aus den Mitteln der Pfarre zu tragen. Etwa € 25.000,- haben wir schon jetzt aus Depotmitteln finanziert, Weiteres wird folgen. Der Rest wird durch ein langfristiges Darlehen (€ 50.000,-, in monatlichen Raten innerhalb von 10 Jahren zurückzuzahlen) abgedeckt. Ein äußerst erfreuliches Ergebnis hat der Antrag auf Unterstützung aus dem Altstadterhaltungsfonds gebracht. Nach längeren Verhandlungen haben wir über € 38.000,- Subvention erhalten, die bei dem von uns zu finanzierenden Anteil mit der Hälfte zu Buche schlägt. Unsere fescche Hemma ist nämlich ein erhaltenswertes Baudenkmal – wir haben es ja schon immer gewusst, aber jetzt ist es amtlich!

Trotz dieser positiven Entwicklung der Gesamtkosten heißt es nun, die empfindlich geleerten Kassen aufzufüllen, warten doch in künftigen Jahren einige bauliche Maßnahmen, die zwar nicht dringend, aber doch in den nächsten Jahren geplant werden müssen – dazu ein anderes Mal.

HEMMA schnattert schon wieder zu viel: Nur noch herzlichen Dank für die bisherige finanzielle Unterstützung und die abschließende Bitte, unser Spendenkonto nicht zu vergessen:

RLB NÖ-Wien, Konto 2312676 BLZ 32000 – denn **„HEMMA, unsere Spendenente, freut sich über jeden Euro!“**

Christoph Freudenreich

Das „neue“ Gesicht von St. Hemma

Seit einigen Monaten ziert sie den Seitenaltar unserer Kirche, die „weibliche Heilige“, wie sie im offiziellen Kunstinventar der Pfarre recht unbestimmt bezeichnet wird. Weder in der Pfarrchronik noch sonst waren Hinweise oder Unterlagen über das Bild zu finden. Immerhin verrät die Signierung **DRAPELA**



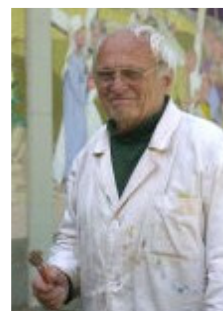
Foto: Christine Strohmeier

22.6.68 den Künstler, den Maler Prof. Mag. art. Franz Drapela (geb. 1924) und das Entstehungsdatum. Eine Kontaktaufnahme mit dem Sohn des Künstlers Erich Drapela im März 2009, der seinen Vater darüber befragte, brachte die Gewissheit: Das Bild stellt die **heilige Hemma** dar, die Franz Drapela im Auftrag von und für den damaligen Pfarrer Msgr. Franz Gössinger gezeichnet hat. Wenige Wochen nach diesem Kontakt verstarb der Künstler im Mai 2009.

Das Kunstwerk, eine aquarellierte Tuschezeichnung, das lange Zeit unbeachtet im Pfarrhaus hing, wurde von Pfarrer P. Mayrhofer SJ nach dem Abbau der Weihnachtskrippe an den jetzigen Standort am Seitenaltar übertragen, wo das Bild nicht nur hervorragend zur Geltung kommt, sondern sich

auch vorzüglich in den ja nur wenig früher entstandenen Kirchenraum einfügt. Am 10. September 2009 besichtigte Erich Drapela das ihm bis dahin unbekanntes Werk seines Vaters und zeigte sich sehr angetan von der so gelungenen Aufstellung. Er stellte uns den folgenden Nachruf zur Verfügung.

W. Winkelbauer



Franz Drapela
(1924 – 2009)

Maler und Philosoph Franz Drapela hat die "Reale Welt" verlassen!

Am 13. Mai 2009 verstarb der Maler und Philosoph Mag. Franz Drapela im Alter von 84 Jahren. Im engsten Familienkreis ist der Künstler am 15. Mai 2009 seinem Wunsch gemäß in Berndorf zu Grabe getragen worden.



Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft



Jesus

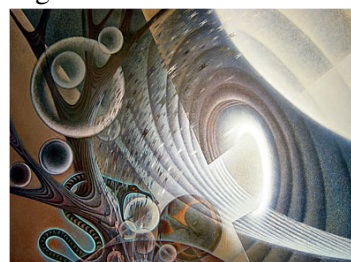
Franz Drapela war einer der größten Maler der Nachkriegszeit und verschaffte sich vor allem mit sakralen Bildern und Bildern über Dinge, die man nicht sehen konnte, einen Namen. Die Pfarre St. Hemma besitzt von Franz Drapela eine Zeichnung der hl. Hemma. Kurz vor seinem Tod bestätigte der Künstler, dass er im Auftrag des damaligen Pfarrers ein Bild der hl. Hemma malte und der Pfarre überließ.

Zu seinen größten Werken gehört zweifelsohne die Ausgestaltung der Marienkirche in Berndorf. Der wohl größte Kreuzweg der Welt, 35 m lang und 2,80 m hoch, erstreckt sich an beiden Seitenwänden dieser Kirche. Die auf sieben Tafeln gemalte Schöpfungsgeschichte, in deutschem Privatbesitz, ist ein weiterer Höhepunkt seiner Karriere.

Nach dem Studium der Malerei und Graphik bei Christian Ludwig Martin an der Akademie der bildenden Künste in Wien, arbeitete Franz Drapela lange Jahre als Maler und Bildhauer an den österreichischen

Bundestheatern. Das fiel ihm umso leichter, als er ein Meister des großen Formats war. In den frühen 1970er Jahren begann er sich mit den Fragen "Was tun wir? Wer sind wir? Wohin gehen wir? Was umgibt uns? Was trägt uns?" zu befassen. In dieser Epoche entstanden zahlreiche Tafelbilder mit Titeln wie "Der Blick nach Anderswo", "Der Läuterungsweg der Menschheit" oder "Die große Überraschung beim Durchgang". Ehrungen wie das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst der Republik Österreich oder das Goldene Verdienstzeichen des Landes Niederösterreich haben Franz Drapela in seiner Arbeit bestätigt. Mehrere Gemeinden haben bereits Interesse an Gedächtnisausstellungen über Franz Drapela angemeldet. Der Start wird sicherlich im Wasserschloss Burgau erfolgen, einem der letzten Wünsche des Künstlers gemäß.

Erich Drapela



Der Läuterungsweg der Menschheit

(Information: Tel. 0664 144 99 63 oder erich.drapela@aon.at)

Aus dem Pfarrleben

25 Jahre Herr Diakon Hubert Stadler in St. Hemma

In einer Dank- und Festmesse am 6. 9. 2009 feierten wir das 25-jährige Wirken von Diakon GR Hubert Stadler in unserer Pfarre. Als Vertreter des Diakonenrates hielt Prof. Mag. Dr. Max Angermann die Festpredigt.



Foto: Wickenhauser

Hubert Stadler kam vor 25 Jahren, im September 1984, als ehrenamtlicher Diakon in unsere Pfarre und wurde am 22. 9. zum Mitglied des Pfarrgemeinderates ernannt. Im Jahr zuvor war Franz Nebenführ als Pfarrer nach St. Hemma gekommen. In dieser Zeit der Veränderung nahm Diakon Stadler den Dienst an der Gemeinde in seiner bescheidenen und stillen, aber auch genauen und fleißigen Art auf und führt ihn bis heute weiter. Inzwischen ist er aus der Pfarre St. Hemma nicht mehr wegzudenken. Er arbeitet seither im Caritas- und Seniorenausschuss mit. Viele Aktionen tragen seine Handschrift, wie die Geburtstagsbriefe an die Senioren, der Seniorennachmittag, der Spielzeugsonntag, der Süßigkeitensontag. In guter Erinnerung sind die vielen Wanderungen in den Wienerwald und in die Voralpen, die er organisierte.

Selbstverständlich wirkte er auch immer in der Liturgie mit, die ihm ein großes Anliegen ist. Seit November 1984 nimmt er an den Sitzungen des Liturgieausschusses teil. Er hat in Gottesdiensten mitgewirkt und sie geleitet, gut verständlich und lebensnah gepredigt und hilft bis heute bei der Vorbereitung der Gottesdienste (Kirche aufsperrn, Kännchen, Kerzen vorbereiten usw).

Am 26. Dezember 1995 wurde er von Kardinal Schönborn in Anerkennung seines Dienstes an unserer Pfarre zum Geistlichen Rat ernannt. Am 28. August 1996 feierte er seinen 60. Geburtstag und ging in Pension. Aus einem beschaulichen Ruhestand wurde aber nichts, denn ab diesem Sommer waren wir eine pfarrerlose Pfarre. Über ein Jahr lang lag die Hauptlast der Vorbereitung der Gottesdienste, Bibelrunden und vieles andere mehr auf seinen Schultern. Zudem übernahm er die Führung des Kassabuches der Pfarre, das er bis heute gewissenhaft führt. 2008 nach dem Tod von Pfarrer Schuster war er neuerlich voll gefordert, als er über ein halbes Jahr lang wieder als einer der Hauptverantwortlichen für unsere verwaiste Pfarre fungierte.

Im Namen der ganzen Pfarre und des Pfarrgemeinderates wollen wir ihm nachträglich zu seinem 73. Geburtstag alles Gute wünschen und ihm für die unermüdliche Arbeit, die er so selbstverständlich 25 Jahre im Dienst an unserer Pfarre geleistet hat, ganz herzlich danken. Gott, der Allmächtige, möge es ihm lohnen!

Franz Haidbauer

Sanierungsarbeiten im Pfarrhaus

Im Pfarrhaus wurden über den Sommer die Toilettenanlagen saniert und neue Gruppen- bzw. Arbeitsräume eingerichtet:

- ein Raum für die Senioren und Veranstaltungen nach dem Gottesdienst (z. B. Agape) im 1. Stock gartenseitig;
- ein Raum für Jugendgruppen und Firmvorbereitung im 1. Stock straßenseitig;
- ein Raum für TV und Videovorführungen im 1. Stock gartenseitig.

Im Parterre stehen ein Zimmer für die Jungschar und ein Raum für die Chorproben bzw. Erstkommunionvorbereitung zur Verfügung. Außerdem wurde im Stiegenhaus eine Isolierdecke eingezogen, um das Eindringen von Kälte bzw. Hitze vom Dachboden her zu verringern. Die Finanzkammer der Erzdiözese hat die Sanierungsmaßnahmen gut geheißt und mit einem Zuschuss von € 14.700,- unterstützt.

Wir freuen uns darüber und hoffen, dass die Räume auch entsprechend genützt werden!

P. Mayrhofer SJ

Altes und Neues im Juni

Unser traditioneller Flohmarkt fand erstmals zur Sonnenwende statt. Der Termin war genial, das Wetter zum Heulen. Dank der engagierten Vor-, Mit- und Nacharbeit unserer motivierten Helfer wurde die Junirate für unsere Kirchenrenovierung eingenommen.

Eine Woche später feierten wir das Hemmafest mit Festmesse und Grillhühnern im Garten. Trotz des unsicheren Wetters konnten wir das Preisangeln und die lustige neue Schnitzeljagd veranstalten. Sensationell waren die Einnahmen am Spendentisch für unser „Nigeria-Projekt“: Die Brunnenerhaltungskosten des Oblaten-Ordens in Suleja konnten für heuer nun vollständig aufgebracht werden. So haben wir bei einem wunderschönen Fest auch einen wichtigen Beitrag für die Ärmsten dieser Welt geleistet.

Gaby Vanghelof



Foto: Wickenhauser



KINDERGARTEN

Liebe Pfarrgemeinde! Vieles ist NEU im Kindergarten St.Hemma! Der Besuch unseres Kindergartens ist infolge der neuen gesetzlichen Situation für in Wien wohnhafte Familien **gratis** und wir haben uns der St. Nikolaus-Kindertagesheimstiftung angeschlossen. Unsere **Öffnungszeiten** wurden für Berufstätige attraktiver:

Mo bis Do von 07.00 – 16.30 und Fr von 07.00 – 15.30 h.



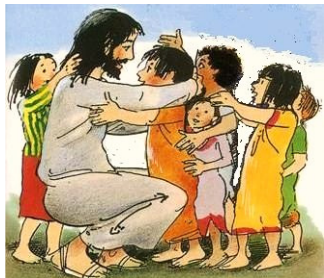
Foto: Enzfelder

Unser Kindergarten wird am 5. Nov. 2009 47 Jahre alt. Im Gruppenraum haben wir neue Spielzeugregale erhalten, die den Raum in einem moderneren Glanz erstrahlen lassen und den Kindern sehr gut gefallen.

Beim **ERNTE-DANKFEST** am **11. 10. 2009** und bei der **ADVENTKLANZWEIHE** am **29. 11. 2009** wird der Kindergarten wieder mit einem Beitrag die Messe mitgestalten. Zum **LATERNFEST** am **11. 11. 2009 um 17.00 h** laden wir Sie alle recht herzlich zum Mitfeiern ein. Auch heuer gibt es wieder einen **WEIHNACHTSMARKT** am **28. und 29. 11. 2009**. Wenn Sie möchten, können Sie uns auch gerne mit Selbstgebasteltem oder Selbstgebackenem unterstützen. Unseren lieben **Senioren** in der Pfarrgemeinde möchte ich den Termin für die gemeinsame **VORMITTAGSJAUSE** mit den Kinder schon bekanntgeben: **11.12.2009 um 09.15 h**. Auf ein schönes Arbeitsjahr und eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen freut sich das Kindergarten team.

Andrea Enzfelder

KINDERWORTGOTTESDIENST



„Lasset die Kinder zu mir kommen!“ ist ein Aufruf von Jesus selbst, der auch heute noch gilt! Leider ist es allzu oft nicht möglich, dass Kinder dieser Einladung regelmäßig folgen, weil Erwachsene nicht dahinter stehen und andere Prioritäten setzen. So bemühen

wir uns im KIWOGO-Team, besonders Familien mit Kindern anzusprechen und sie – im wahrsten Sinn des Wortes – wieder neu in die Kirche hereinzuholen.

Jeden Sonntag wird in St. Hemma etwas für Kinder geboten: So feiern wir sonntäglich den **Kinderwortgottesdienst** in der Kapelle und jeden 2. Sonntag im Monat findet eine **Familienmesse** mit anschließendem Pfarrcafé und der Möglichkeit zur Begegnung statt. Wir freuen uns riesig über Nachwuchs und Zuwachs!
Regine Buda

ACHTUNG!

Anmeldungen zur **Erstkommunion** (Kinder der 2. Klasse Volksschule) und zur **Firmvorbereitung** (Jugendliche, die im Jahr 2010 zumindest 15 Jahre alt werden) sind **möglichst bald** erbeten (mit Taufschein in der Pfarrkanzlei), da im Oktober schon die Elternabende stattfinden!

Die **Hemma-Jungschargruppe** trifft sich ab 25. 9. **jeden Fr von 16-17 h.** Alle Volksschulkinder sind **♥lich** willkommen!
Infos bei Christina Kaltenbacher 0699/1103 7582.

Die **HEMMA JUGEND NEU** startet am **Fr, den 2. 10. um 19.30 h** mit einem Planungsabend. Monatliche Treffen sind vorgesehen und Ideen sehr gefragt! Alle Neugefirmtten der letzten beiden Jahre sind ebenso eingeladen wie alle, die nun diese Zeilen lesen und Interesse haben. Die Hemma Jugend NEU steckt noch in den Kinderschuhen und alle, die gerne mitbestimmen und mitwachsen möchten, sollten unbedingt vorbeischaun und bleiben!
Infos bei Mag. Regine Buda 0676/68 53 110.

Familienausflug: So, 4. 10. zur Hochramalpe; Treffpunkt: **11.15 h** Big Billa –Parkplatz (Westausfahrt Ri. Purkersdorf)



Wenn Sie die **Krankenkommunion** wünschen, rufen Sie bitte in der Pfarrkanzlei an (804 81 89).

ANGEBOTE IN ST. HEMMA – Wir laden Sie ein:

So, 27. 9. 9.30 **Kirchweihfest** - Festmesse (rhythm., Chor),
anschl. Pfarrcafé und Seniorencafé

So, 4.10. 11.15 **Familienausflug** (Hochramalpe)

So, 11.10. 9.30 **Erntedankmesse** (rhythm., m. Kindergarten),
anschl. Gartenfest mit Tombola



So, 18.10. 9.30 Gemeindemesse z. **Sonntag d. Weltkirche**
Süßigkeitenverkauf; anschl. „Weltessen“

So, 1.11. 9.30 Festmesse zu **Allerheiligen**

Mo, 2.11. 18.30 Hl. Messe zu **Allerseelen**



(Gedenken an d. Verstorbenen unserer Pfarre)

So, 8.11. 9.30 Familienmesse (rhythm.)

Mi, 25.11. ab 15.00 Adventkranzbinden

Sa, 28.11. 17.00-20.00 } **Weihnachtsmarkt** d. Kinder-
So, 29.11. 10.00-12.00 } **gartens** (mit Café u. Punsch)

So, 29.11. **1. Adventsonntag** 9.30 Hl. Messe mit

Adventkranzweihe f. Familien u. KiGa, Senioren

So, 6. 12. **2. Adventsonntag** 9.30 Hl. Messe

mit **Nikolausfeier**



Weitere Angebote, Termine, Veranstaltungen, ...

NEU: Jeden Freitag Abendmesse um 18.30 h.

NEU: **Anbetung des Allerheiligsten zweimal im Monat!**



Jeden 1. Fr „**Herz-Jesu-Freitag**“ um **18.00 h**,
nächste Termine: 2.10., 6.11., 4.12.

Jeden 3. Fr „**In Gottes Gegenwart**“ um **17.45 h**,
nächste Termine: 16.10., 20.11.

Bibelrunde: jeweils Mi um 19.00 h;

nächste Termine: 21.10., 18.11.



Club 2001: Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Di, **6.10.** 16.30 h: P. Mayrhofer SJ: *Paulus – ein Leib, viele Glieder* (1 Kor 12).

Di, **20.10.** 15.00 h: Führung durch d. Russ.-orthodoxe Kathedrale (3, Jaurésg. 2) m. Vater Chrysostomos

Di, **3.11.** 16.30 h: P. Mayrhofer SJ: *Gedanken zu Allerseelen*

Di, **17.11.** 16.30 h: Ing. Freudenreich: Video *Sternfahrt Opatia – Abazia*

Senioren: Jeweils am **4.** So im Monat **Seniorenmesse** und um **15.00 h** **Seniorentreffen** (Pfarrhaus 1. Stk., Eingang Kirche). Termine: 27.9., 25.10., 29.11., 27.12. Da dieses Nachmittagstreffen mit einigem Aufwand verbunden ist, wollen wir es im Neuen Jahr nur weiterführen, wenn besonderes Interesse besteht. Überlegen wir gemeinsam, wie es weiter gehen soll!



Bücherei: Mit Büchern Freude bereiten!

Vom 18.10. bis 22.11. können Sie während unserer Büchereistunden neuwertige, verbilligte Bücher erwerben. Unser Angebot besteht aus Belletristik, Kinder- und einigen Sachbüchern. **SCHAUEN KOSTET NICHTS!**

Adventlesung: Sa, 12.12. um **15.30 h.** Bitte vormerken!

ANYMA Do 1.10. – Do, 19. 11. (8 Vormittage) jeweils 9.00 Uhr in der Pfarre: Seminar *Wir werden jeden Tag älter.*

In der Taufe wurden zu Kindern Gottes:

Clemens HEDERER, Leopold WEIZENBAUER, Vincent ZIERHUT, Laurin Xaver WOLF, Sophie SCHREINER, Viktoria VONDRIK, Valentina und Adriana KRENN, Valentina STOWASSER.

Den Bund der Ehe haben geschlossen:

Marco LENHART und Sandra SCHNEIDER,
Dr. Stefan SCHERMAIER und Mag. Eva KLUGAR.

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

Rosina STADLER, Paula POSPISIL, Ingeborg WIESSNER, Dr. Theodor SAGL, Clemens JINDRACEK, Maria STROBEL, Margareta SCHWEITZER, Herbert KADLECIC, Agnes LÖSSL.

Sprechstunden des Pfarrers: Di und Fr 9 – 12 h

und nach Vereinbarung (01/804 81 89)

Kanzlezeiten: Mo, Di, Fr 9 – 12 h, Do 16 – 19 h;

Tel. 01/804 81 89.

02Z031252

P.b.b.

